

Schriftenreihe

Europäisches Recht, Politik und Wirtschaft

Ülkü Sezgi Sözen

Die Assoziierung zur EU und Migrationspolitiken
unter besonderer Berücksichtigung
der mediterranen Drittstaaten



Nomos

Schriftenreihe Europäisches Recht, Politik und Wirtschaft

Herausgegeben von

**Prof. Dr. Dres. h.c. Jürgen Schwarze,
Direktor des Europa-Instituts Freiburg e.V.,
Universität Freiburg**

Prof. Dr. Armin Hatje, Universität Hamburg

Band 399

Ülkü Sezgi Sözen

Die Assoziierung zur EU und Migrationspolitiken
unter besonderer Berücksichtigung
der mediterranen Drittstaaten



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 2020

ISBN 978-3-8487-8088-4 (Print)

ISBN 978-3-7489-2506-4 (ePDF)

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist die überarbeitete Fassung meiner im Sommersemester 2020 bei der Fakultät für Rechtswissenschaften der Universität Hamburg eingereichten und im November 2020 verteidigten Promotionschrift. Sie ist während meiner Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Koordinatorin der Albrecht Mendelssohn Bartholdy Graduate School of Law (AMBSL) entstanden und berücksichtigt die Rechtsprechung und Literatur im Wesentlichen bis Ende 2019.

Mein erster Dank gilt Prof. Dr. Markus Kotzur, der nicht nur meine Arbeit betreut, sondern mich seit meinen ersten Schritten im akademischen Leben in vielfältigen wissenschaftlichen Projekten unterstützt und mir den dafür notwendigen Freiraum gelassen hat. Meinem zweiten Betreuer Prof. Dr. Armin Hatje danke ich ebenso herzlich für anregende Hinweise, wertvolle Diskussionen sowie die Aufnahme in die von ihm und Prof. Dr. Dres. h.c. Jürgen Schwarze verantwortete Schriftenreihe Europäisches Recht, Politik und Wirtschaft. Ferner danke ich den Direktoren der AMBSL Prof. Dr. Hans-Heinrich Trute, Prof. Dr. Tilman Reppen und Prof. Dr. Stefan Oeter für die Aufnahme in die AMBSL, die finanzielle Förderung sowie die fortwährende Unterstützung bei der Fertigstellung der Dissertation.

Diese Arbeit zu schreiben war von ihrem Beginn bis zu ihrem Ende sowohl ein spannender wissenschaftlicher Entwicklungsprozess als auch eine allseits bereichernde Lebenserfahrung, die von vielen Menschen begleitet wurde, denen mein Dank gebührt. Insbesondere zählen dazu: Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Goerlich, der den Weg besonders für meine erste Schritte ins akademische Leben geebnet hat, Prof. Dr. Ibrahim Sirkeci, der mich für den interdisziplinären Ansatz meiner Arbeit inspiriert hat, Prof. Dr. Nora Markard, mit der ich insbesondere während der Startphase meiner Doktorarbeit einen wertvollen wissenschaftlichen Austausch genossen habe, Prof. Dr. Mareike Schmidt, die für mich allzeit offene Ohren hatte und mich insbesondere in der Endphase meiner Doktorarbeit ermutigte, Dr. Simone Kuhlmann, die sehr engagiert das Manuskript gelesen und mit mir anregend diskutiert hat, und Andreas Knobelsdorf, der mich besonders während des Lockdowns in der Corona-Pandemie bei der Literaturbeschaffung unterstützt hat. Herzlich Danken möchte ich zudem Serpil Kursun, Dinah Cassebaum und Kerstin Reichart de Flores, die das Manuskript Korrektur

Vorwort

gelesen und oft für mich eine Brücke zwischen den Sprachen gebaut haben.

Schließlich bedanke ich mich bei vielen Freund:innen und Kolleg:innen, die mich während der Arbeit auf vielfältige Weise inhaltlich und moralisch unterstützt haben: Andrea, Annalisa, Emilía, Güler, Lena, Özge, Iris und Tim.

Zu tiefer Dankbarkeit bin ich meiner Familie und insbesondere meiner Mutter Inci verpflichtet, die seit jeher an mich geglaubt und mich stets ermutigt hat. Ihnen ist dieses Buch gewidmet.

Hamburg, im Januar 2021

Ülkü Sezgi Sözen

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Erster Teil: Einführung in die Thematik und Gang der Untersuchung	17
§ 1 Die dynamische Entwicklung der Nähebeziehungen der EU zu den mediterranen Drittstaaten	17
§ 2 Forschungsperspektiven und Forschungsstand	19
§ 3 Umfang der Untersuchung	23
§ 4 Methodisches Vorgehen	27
I. Interdisziplinärer Ansatz der Untersuchung	27
II. Juristische Hermeneutik	28
III. Textstufenanalyse und „Recht im Kontext“	30
IV. Räumlicher Aspekt der Untersuchung	32
V. Zeitlicher Aspekt der Untersuchung	32
§ 5 Gang der Untersuchung	34
Zweiter Teil: Theoretische Grundlagen und relevante Kontexte	37
§ 1 Einführung	37
§ 2 Der Wandel des Souveränitätsbegriffs im Kontext des europäischen Integrationsprozesses	38
I. Grundlinien der „Souveränität“	39
II. Der Wandel der „Souveränität“ im Kontext der Europäischen Union	43
§ 3 Eine Gemeinschaft der Zugehörigen: Statusunterschiede zwischen den EU-Bürgern und den „Anderen“	46
§ 4 Migration in der und in die EU	51
I. Begriff und prägende Charakteristika der Migration	52
II. Die Differenzierung der Migration	56
III. Europarechtliche Typologie der Migration	59
1. Einführende Anmerkungen	59

Inhaltsverzeichnis

2. Binnenmigration von Unionsbürgern	63
a) Zuwanderungsrechte	63
i. Unionsbürgerschaft	64
ii. Personenfreizügigkeit: Arbeitnehmerfreizügigkeit/ Niederlassungsfreiheit	65
b) Zuwanderungskonflikte	67
3. Einwanderung von Drittstaatsangehörigen	72
a) Erzwungene Migration	74
b) Post-koloniale Migration	78
c) Wirtschaftliche Migration	79
d) Familienzusammenführung	81
§ 5 Außenbeziehungen der EU in Bezug auf Assoziierungs- und Nachbarschaftspolitik	85
I. Vorbemerkungen	85
II. Arten der Zuständigkeit	87
III. Besondere Außenbeziehungen der EU	91
1. Allgemeine Vertragsschlusskompetenzen	94
2. Assoziierungs- und Nachbarschaftspolitik	95
a) Assoziierung überseeischer Länder und Hoheitsgebiete	96
b) Assoziierungsabkommen	97
c) Nachbarschaftsabkommen	97
§ 6 Differenzierte Außenbeziehungen, gestufte Zugehörigkeiten: der Fall der Assoziierung in Form von Freihandelsabkommen	98
I. Begriff und Bedeutung der Assoziierung	98
II. Sachlicher Regelungsbereich	101
III. Assoziationsverfahren	105
IV. Umsetzung und Bindung	106
V. Rechtliche Struktur der Assoziierung	107
VI. Assoziationsrecht	108
VII. Assoziationsrecht in der Normenhierarchie	110
VIII. Besondere Beziehungen mit der EU	112
1. Freihandelsabkommen	113
2. Zollunion	115
3. Assoziierungsabkommen	116
a) Beitrittsassoziiierung	116
b) Freihandelsassoziiierung	118
c) Entwicklungsassoziiierung	120

d) Nachbarschaftsassoziierung	121
§ 7 Rückübernahmeabkommen und -klauseln	122
I. Begriff und Bedeutung der Rückübernahme	124
II. EU-Kompetenz in Bezug auf Rückübernahmeabkommen und -klauseln	127
III. Die Entwicklung der Rückübernahmeabkommen und -klauseln	129
IV. Gründe für den Abschluss von Rückübernahmeabkommen	133
V. Die Anreizmaßnahmen für Drittstaaten zur Verhandlung von Rückübernahmeabkommen	135
Dritter Teil: Fallstudien: Die Integration der EU-Migrationspolitiken in die Assoziierungsabkommen unter Berücksichtigung der mediterranen Drittstaaten	139
§ 1 Einführung	139
§ 2 Analyse der Außenpolitik der EU auf dem Gebiet der Migration	142
I. Der Beginn der europäischen Mittelmeerpolitik im Bereich Migration	143
II. Die Entwicklung von der Globalen Mittelmeerpolitik bis hin zum Barcelona-Prozess	146
III. Der Übergang vom Barcelona-Prozess zur Europäischen Nachbarschaftspolitik	152
IV. Der aktuelle Stand der EU-Migrationspolitik seit dem Vertrag von Lissabon	164
§ 3 Der Werdegang der Assoziierungen und die Nähebeziehungen der mediterranen Drittstaaten zur EU	176
I. Auswahlkriterien für die Fallstudien	177
II. Ausgewählte Länder	178
1. Die Türkei	179
2. Ehemalige Gebiete unter französischem Einfluss im westlichen Mittelmeer	190
a) Marokko	192
b) Tunesien	197
c) Algerien	201
3. Ägypten	203
III. Besondere Fälle von Nähebeziehungen	208
1. Israel	208

Inhaltsverzeichnis

2. Die Nähebeziehungen zu Staaten im Mittelmeerraum mit keinen effektiven Regierungen	215
a) Libyen	217
b) Der Libanon	219
c) Syrien	222
§ 4 Die Integration der Migrationspolitiken in die Assoziierungsabkommen mit den mediterranen Drittstaaten	225
I. Vorbemerkungen	225
II. Die Anziehung der wirtschaftlichen und post-kolonialen Migration: Der Bedarf an Gastarbeitern	228
1. Gastarbeiter: Dekonstruktion eines verräterischen Begriffs	228
2. Die Personenfreizügigkeit der türkischen Staatsangehörigen	233
a) Die Rechte der türkischen Arbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen	234
b) Der freie Dienstleistungsverkehr und die Niederlassungsfreiheit türkischer Arbeitnehmer	242
c) Die sozialrechtliche Stellung der türkischen Arbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen	245
3. Die Personenfreizügigkeit der marokkanischen, tunesischen und algerischen Staatsangehörigen	247
a) Die Arbeitnehmerfreizügigkeit der marokkanischen, tunesischen und algerischen Staatsangehörigen	249
b) Die sozialen Sicherheitsrechte der marokkanischen, tunesischen und algerischen Arbeitnehmer	252
III. Kontrolle der irregulären Migration: Die Rückübernahme	255
1. Rückübernahmeklauseln in den ägyptischen und algerischen Assoziierungsabkommen	256
2. Die Kooperation hinsichtlich der Rückübernahme zwischen der EU und Marokko und Tunesien	261
3. Rückübernahmeabkommen und die „EU-Türkei-Erklärung“	266
Vierter Teil: Zusammenfassung und Thesen	288
Literaturverzeichnis	301

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Europarechtliche Typologie der Migration	84
Abbildung 2: Zeitstrahl der EU-Migrationspolitik	173
Abbildung 3: Entfaltung der Nähebeziehungen	299

Abkürzungsverzeichnis

AA	Assoziierungsabkommen
ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AJIL	The American Journal of International Law
ARB	Assoziationsratsbeschluss
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
Az.	Aktenzeichen
bspw.	beispielsweise
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
CML	Common Market Law
ders./dies.	derselbe/dieselbe
d.h.	das heißt
EA	Europa-Abkommen
EG	Europäische Gemeinschaft
ehem.	ehemalige
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
ELJ	European Law Journal
EMA	Europa-Mittelmeer-Abkommen
EMP	Euro-Mediterrane Partnerschaft
endg.	Endgültig
ENP	Europäische Nachbarschaftspolitik
ENPI	Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument
ESI	European Stability Initiative
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EuGH	der Gerichtshof der Europäischen Union
EUV	Vertrag über die Europäische Union

Abkürzungsverzeichnis

EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
f., ff.	folgend(e)
Fn.	Fußnote
Frontex	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen
FS	Festschrift
GAiS	Gesetz über die Ausländer und den internationalen Schutz
GAMM	Gesamtansatz für Migration und Mobilität
GASP	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
gem.	gemäß
GFK	Abkommen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 28. Juli 1951 (Genfer Flüchtlingskonvention)
ggf.	gegebenenfalls
grds.	grundsätzlich
GSVP	Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik
Hrsg.	Herausgeber
i.d.R.	in der Regel
i.d.S.	in diesem Sinne
IGH	Internationaler Gerichtshof
IMR	The International Migration Review
insb.	insbesondere
IOM	International Organization for Migration
i.S.(d.)	im Sinne (der; des)
i.S.(e.)	im Sinne (einer, eines)
i.V.m.	in Verbindung mit
JCMR	Journal of Common Market Studies
Jh.	Jahrhundert
Kap.	Kapitel
Lit.	Literatur
No.	Number
Nr.	Nummer
N.Y.U.J. Int´l L. & Pol	New York Journal of International Law and Politics
o.g.	oben genannt
RL	Richtlinie
Rn.	Randnummer

Abkürzungsverzeichnis

Rs.	Rechtssache
Rspr.	Rechtsprechung
Rz.	Randziffer
S.	Seite
SAA	Stabilität und Assoziierungsabkommen
SGK	Schengener Grenzkodex
Slg.	Sammlung von Entscheidungen
sog.	sogenannt
u.a.	unter anderem
UdSSR	Die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
UfM	Union für den Mittelmeerraum
UNHCR	United Nations High Commissioner for Refugees
usw.	und so weiter
u.U.	unter Umständen
v.	versus
vgl.	vergleiche
Vol.	Volume
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
WVK	Wiener Vertragsrechtskonvention
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
z.B.	zum Beispiel
ZP	Zusatzprotokoll

